



Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Osterpfarrbrief Kelheim

vom 28. März bis zum 25. April 2020

Liebe Pfarrgemeinde,

im Laufe eines Jahres hat sich unsere Gesellschaft radikal verändert. Vieles, was selbstverständlich war, müssen wir lange entbehren und es ist kein Ende der Beschränkungen abzusehen. Im vergangenen Jahr kam die Pandemie über uns und wir waren ratlos, welche Wege nun die richtigen sind. Ein Osterfest ohne gemeinsam gefeierte Gottesdienste konnte sich wohl keiner vorstellen.

Dankbar bin ich für die vielen Ideen und das engagierte Eintreten, dass wir auf die völlig neuen Fragen aus dem Glauben Antwort geben konnten. In kürzester Zeit wurde die Mikrofonanlage umgerüstet und erweitert, die WLAN-Versorgung in der Kirche aufgebaut und gleich noch ein doppeltes Netz für die schnelle Übertragung aufgespannt. Das sind wertvolle Hilfsmittel, die natürlich die gemeinsame Feier nicht ersetzen können.

Ich bin dankbar, dass sie so besonnen auf die auferlegten Beschränkungen reagieren und mithelfen, dass wir sie konsequent umsetzen können. So hoffe ich mit Vielen in festlicher Gemeinde Ostern in unserer Stadtpfarrkirche feiern zu dürfen. Wir sind eingeladen zur gemeinsamen Feier des ‚Heiligen Triduums‘ von Gründonnerstag bis Ostern unser Leben neu im Licht Christi zu begreifen.

Trotz Beschränkung gibt es im Leben der Pfarrei zahlreiche neue Aufbrüche. Ich freue mich, dass sich so viele engagiert einbringen und das Leben in der Pfarrei mitgestalten. Selbst Palmsträußchen und Osterkerzen wurden in Homeoffice gebastelt. In gemeinsamer Arbeit konnte die Sanierung des Pfarrhofes begonnen werden, dessen Vollendung wir nun entgegensehen. Die Pfarrei ist groß und weitläufig, daher ist es wichtig und wertvoll, wenn die verschiedenen Dienste auf viele Schultern verteilt werden können und jeder seine Talente einbringen kann. Jeder ist willkommen.

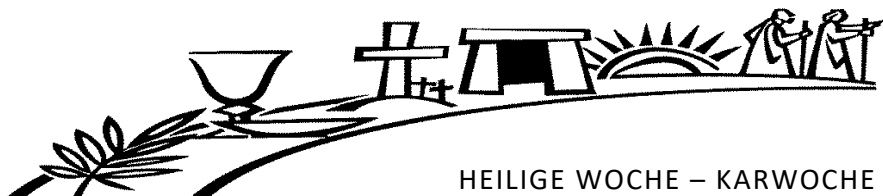
Ganz besonders möchte ich mich bei Pfarrer Johann Scheffthaler für seine Mithilfe in der Seelsorge und für die Feier der Hl. Messe bedanken. Aber auch allen Messnern und besonders dem Kirchenpfleger Bernhard Ziegler und PGR-Sprecher Eduard Fichtner.

Viele erfüllen Dienste im Hintergrund und begleiten das Pfarrleben im Gebet, auch ihnen möchte ich Vergelt's Gott sagen. Ich freue mich auf eindrucksvolle Feiern unseres Glaubens und wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein gesegnetes Osterfest,

Ihr Stadtpfarrer



GOTTESDIENSTORDNUNG



HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

Samstag, 27.03. der 5. Fastenwoche (v)

18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Claudia Scheufler für + Marianne Schwarz
N. N. für + Gertrud Rabl
Helene Forstner für + Bruder Armin Daiminger

Sonntag, 28.03. **PALMSONNTAG (r)** 

Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab

*Segnung der Palmbuschen
in allen Gottesdiensten*

9.00 Pfarrkirche **Palmweihe** in der Stadtpfarrkirche

Hi. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

10.30 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Margareta Schneider zum Dank

18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Fam. Oswald Huber für + Großeltern

Fam. Klaudia Jaschkowitz für + Vater, Opa & Uropa z. 77. Geb.



Montag, 29.03. der Karwoche (v)

8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Eva Maria Plank für + Mutter Theresia Reiser z. Sttg.

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für Priester und Ordensberufe



**DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE
VOM LEIDEN UND STERBEN,
VON DER GRABESRUHE UND
DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

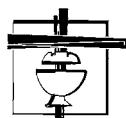


Donnerstag, 01.04. **GRÜNDONNERSTAG ODER HOHER DONNERSTAG (w)**

19.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Hielscher Stiftung für + Rosa-Anna Hielscher z. Sttg.
Die Feier vom letzten Abendmahl
In jeder Eucharistiefeier ist Jesus in den Gestalten
von Brot und Wein in seinem Leib und Blut
gegenwärtig

anschließend **Ölbergwache**

Anbetung vor dem Allerheiligsten



Freitag, 02.04. **KARFREITAG (r) – Strenger Fast- u. Abstinenztag**

9.00 Pfarrkirche **Kreuzweg**

10.00 Pfarrkirche **Kreuzweg für Kinder**

Kinder dürfen Blumen zur Verehrung des Kreuzes mitbringen

15.00 Pfarrkirche **FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI**

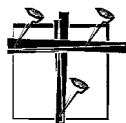
Wortgottesdienst

Kreuzverehrung

Kommunionfeier

anschließend **Öffnung des Heiligen Grabes**

bis 19.00 **Stille Anbetung**



Samstag, 03.04. **KARSAMSTAG – Tag der Grabesruhe des Herrn**

8.30 Pfarrkirche **Karmette**

Tag der Trauer am Grab des Gekreuzigten, Tag der enttäuschten Hoffnungen und der Hoffnung wider alle Hoffnung



20.30 Pfarrkirche **Feier der Osternacht**

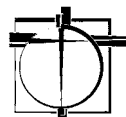
Lichtfeier

Wortgottesdienst | Vigil

Tauffeier

Eucharistiefeier

Claudia Scheufler für + Oma Et + Cousine Ulrike



Ostern B

1. Lesung: Apg 10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium: Johannes 20,1-18



Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, aber noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab.

Sonntag, 04.04. **HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN (w)** 

9.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Reinhard Röhrner für + Mutter und Schwester

10.30 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Fam. Kellerer für + Ehemann Et Vater z. Sttg.

18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Fam. Sorcan für + Annelie Tischner

Montag, 05.04. **OSTERMONTAG (w)**

9.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Paul Et Ingrid Wagner für + Eltern

10.30 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Maria Kammermeier für Pfr. H. Bock Et Pfr. K. Stock

18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei



Mittwoch, 07.04. **DER OSTEROKTAV (w)**

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei

Donnerstag, 08.04. **DER OSTEROKTAV (w)**

8.00 Pfarrkirche **KEINE Hl. Messe**

Samstag, 10.04. DER OSTEROKTAV (w)

18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Th. Eberl für + Eltern & Tochter Brigitte
N. N. für Marianne & Horst Klingler

2. Sonntag der Osterzeit B

1. Lesung: Apg 4,32-35

2. Lesung: 1. Johannes 5,1-6

Evangelium: Johannes 20,19-31



Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierheraus und sieh in meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Sonntag, 11.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT, Weißer Sonntag (w)

9.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Monika Poll für + Eltern & Angehörige

10.30 Pfarrkirche **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Gerlinde Diermeyer für + Eltern Amalie & Johann Huber

Montag, 12.04. der 2. Osterwoche (w)

8.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Maria Kramel für + Geschwister

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für Priester und Ordensberufe

Dienstag, 13.04. der 2. Osterwoche (w)

17.00 Pfarrkirche **Schülermesse**, Erika Stelzer zum Dank

Mittwoch, 14.04. der 2. Osterwoche (w)

8.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Irmgard Taffner für Ehemann Josef & Anghörige Otto & Elfriede Hallermeier für beids. + Angeh.

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei

Donnerstag, 15.04. der 2. Osterwoche (w)

8.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Paul & Ingrid Wagner für + Tante Maria Forster

Samstag, 17.04. der 2. Osterwoche (w)

18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Fam. Weichslgartner für + Angehörige
Fam. Oswald Huber für + Mutter z. Sttg.

3. Sonntag der Osterzeit B

1. Lesung: Apg 3,12a.13-15.17-19

2. Lesung: 1. Johannes 2,1-5a

Evangelium: Lukas 24,35-48



Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Als sie es aber vor Freude in ihm noch nicht glauben konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen.

Sonntag, 18.04. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT (w)

9.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Roman Puck für + Freund Erich Heilmann

10.30 Pfarrkirche **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
Fam. Dr. Georg Schneider für + Eltern Georg & Anny Schneider

16.00 Pfarrkirche **Orgelvesper**

18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Fam. Appel & Prasch für + Anneliese Herrmann z. Sttg.
Helene Forstner für + Ehemann Sebastian

Montag, 19.04. der 3. Osterwoche (w)
8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, N. N. für den Frieden in der Welt
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für Priester und Ordensberufe

Dienstag, 20.04. der 3. Osterwoche (w)
17.00 Pfarrkirche **Schülermesse**, Ida Schmid für H. H. Kanonikus Hans Maier

Mittwoch, 21.04. **Hi. Konrad von Parzham, Ordensbruder in Altötting (w)**
8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Erika Stelzer für + Ehemann Manfred
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei

Donnerstag, 22.04. der 3. Osterwoche (w)
8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Ingrid Wagner für + Tante Martha Stebel

Samstag, 24.04. der 3. Osterwoche (w)
18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Eduard Kolmer für Bruder Hans & Hedwig Hösele
N. N. für Eltern Anna & Franz Ziegler

4. Sonntag der Osterzeit B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 4,8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Evangelium: Johannes 10,11-18



Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wem ich den Vater kenne und ich den Vater kenne, und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie müssen ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.

Sonntag, 25.04. 4. SONNTAG DER OSTERZEIT (w) 

Kollekte zur Förderung der geistlichen Berufe

9.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
10.30 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Fam. Josef Buchner für + Vater Georg
18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Kath. Knabenschule Kelheim/Altstadt für + Mitschüler Jahrgang 1946/47

AUS UNSERER PFARGEMEINDE

Messfeier im Livestream



Wir werden weiterhin die Gottesdienste übertragen. Das positive Feedback einiger treuer Zuschauer und der eingespielte technische Ablauf ermöglichen es.

Unter der Internetseite <https://live.mariaehimmelfahrt.org/> können sie die bisherigen Gottesdienste sehen und auch die künftigen. Wenn sie an ihrem Fernsehgerät YouTube empfangen können, können sie auch den Youtube-Kanal **dapfarrer** suchen und die Mitschnitte bzw. Livestreams aus der Stadtpfarrkirche verfolgen. Gewöhnlich wird der 9.00 Uhr Gottesdienst übertragen, manchmal auch der Samstagabend, den können sie dann auch im Anschluss noch aufrufen.

Vergelt's Gott an Familie Ott für die Unterstützung bei der Tonübertragung.

Pfarrbüro geöffnet



Sie erreichen das Pfarrbüro telefonisch 09441-3383 oder per eMail pfarrei@mariaehimmelfahrt.org. Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

In der Osteroktav ist das Pfarrbüro geschlossen.

Ab dem 12. April gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Messintentionen

Sie können Messintentionen jederzeit über die Zettel, die in der Kirche ausliegen, abgeben. Wenn sie einen Terminwunsch haben bitte die Zettel möglichst früh abgeben, die Wünsche werden der Reihenfolge nach berücksichtigt.

Kolpingsfamilie



Die Kolpingsfamilie wünscht allen ein frohes und gesegnetes Osterfest. Aufgrund der derzeitigen Pandemie können die üblichen Veranstaltungen wie der Emmausgang nicht stattfinden.

Gemeinschaft St. Georg



Die bereits für das vergangene Jahr geplante Diözesanversammlung in Kelheim musste erneut verschoben werden. Wir hoffen, dass sie nun im Spätsommer stattfinden kann. Sobald es wieder möglich ist, sollen wieder gemeinsame Veranstaltungen stattfinden.

Die Vorstandschaft wünscht allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

KDFB | Frauenbund: Palmbuschenverkauf



In Heimarbeit haben die Frauen auch in diesem Jahr wieder Palmbuschen gebunden. Sie können die Palmbuschen für 2 € erwerben. Vergelt's Gott allen fleißigen Frauen und allen die ein Zeichen des Glaubens setzen.

Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, dass wir soviel Normalität leben wie möglich ist und aus dem Glauben heraus Vertrauen gewinnen.

Die Vorstandschaft wünscht allen Frauen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Eltern-Kind-Gruppe



Der Start der neuen Eltern-Kind-Gruppe verschiebt sich wegen der Coronabestimmungen erneut. Sobald es wieder möglich ist, wird im Begegnungszentrum Mariä Himmelfahrt in der Emil-Ott-Straße 6-8 montags und donnerstags ein Treffen sein.

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen sich im Pfarrbüro anzumelden.

Grandios | Freundschaft



Die aktuelle Ausgabe des Magazins GRANDIOS liegt zum Mitnehmen und auch weiterschenken in der Stadtpfarrkirche auf. Das Magazin des Bistums richtet sich an die Gläubigen und auch an Kirchenferne.

Sie dürfen gerne weitere Exemplare für Freunde und Nachbarn mitnehmen und so missionarisch sein.

In begrenztem Umfang sind auch noch frühere Ausgaben am Schriftenstand verfügbar.

Osterkerzenverkauf



Trotz der Coronapandemie und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen werden in diesem Jahr wieder Osterkerzen zum Kauf angeboten.

In Heimarbeit hat das fleißige Bastelteam verschiedene schöne Osterkerzen gebastelt, die am Palmsonntag (mit Vorabendmesse) für 5 € verkauft werden. Sollten noch Kerzen übrig sein, werden sie ab Gründonnerstag zum

Kauf angeboten. Bitte achten sie beim Kauf auf die Abstände.

Online-Vortrag | Warum musste Jesus sterben?

Am Montag, 29. März 2021 um 19.00 Uhr



Der Tod Jesu berührt seit jeher Menschen ganz unterschiedlicher Provenienz und mit ganz unterschiedlichen Fragen. Wie konnte es soweit kommen und warum musste der Gottessohn sterben? Wie kann es sein, dass eine Gesellschaft den begeisterten Wanderprediger opfert?

Diese und weitere Fragen sollen in dem Vortrag am Beginn der Karwoche zur Sprache kommen und zum Weiterdenken anregen.

Anmeldung mit einer eMail an die Adresse

vortrag@mariahimmelfahrt.org

Sie bekommen einen Link für Microsoft Teams.

Für den Vortrag genügt die kostenlose Version des Programms Microsoft-Teams, das auch für iPad und andere Tablets oder Smartphones verfügbar ist.

KIRCHENMUSIK IN MARIÄ HIMMELFAHRT

an OSTERN 2021

„Victimae paschali laudes immolent Christiani.“

„Singt das Lob dem Osterlamme, bringt es ihm dar, ihr Christen.“

(GT: Ostersequenz aus der Messe Am Tag vom HF DER AUFERSTEHUNG DES HERRN)

Liebe Gemeindemitglieder von Mariä Himmelfahrt,

leider dürfen wir dieses Lob heuer nicht gemeinsam singen, umso mehr freut es mich, dass die Mitglieder unseres Kirchenchores dies für uns so tatkräftig und vorbildlich am Wochenende und an Feiertagen übernehmen und Herr Becke werktags. Allen Sängern und Sängerinnen ein herzliches Dankeschön für diesen Dienst. Was ist ein Gottesdienst ohne Gesang?

Die geltenden Beschränkungen engen die musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten der Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern erheblich ein, dennoch versuchen wir sie gut und ansprechend zu gestalten. Wie genau, steht noch nicht ganz fest, aber es ist etliches in Planung. Lassen wir uns überraschen.

Unser wiederbelebter Kirchenchor hat bereits die mögliche Größe bei den Frauenstimmen erreicht, aber wir bräuchten noch einen Bass und zwei bis drei Tenöre. Vielleicht könnte der eine oder andere Mann sich für das Chorsingen begeistern. Bitte melden sie sich bei mir, am besten per Mail, wir würden uns sehr darüber freuen.

Anmeldungen für unseren Kinderchor und unsere Jugendband gibt es auch schon. Dazu möchte ich in nächster Zeit noch Aushänge an der Kirche machen, in denen sie das Was, Wann, Wer und Wo zur Info entnehmen können. Anmeldungen: kirchenmusiker@mariaehimmelfahrt.org

Instrument des Jahres 2021 ist die Orgel. Aus diesem Grund finden Orgelverspern am 18.4. und 16.5. um 16 Uhr statt. Sie werden jeweils mit unterschiedlichen Instrumenten gestaltet. Dazu sind sie herzlich eingeladen!

Ich bin nun im dritten Monat hier bei ihnen in Kelheim in Dienst und konnte mich schon gut einleben und -arbeiten. Mein herzlicher Dank für Hilfe und Entgegenkommen hierfür gebührt H. H. Stadtpfarrer Reinhard Röhrner mit seiner Kirchenverwaltung!

**Frohe Ostern wünscht Ihnen
Ihr Kirchenmusiker Roman Puck**

Orgelvesper in Mariä Himmelfahrt zum Sonntag Jubilate am 18. April um 16 Uhr



Der bayerische Musikrat hat die Orgel als das Instrument des Jahres 2021 bestimmt. Aus diesem Anlass wollen wir in der besonderen Gottesdienstform der Vesper unsere Orgel besonders zur Geltung bringen.

Die Vesper ist das feierliche Abendgebet der Kirche, das die Kleriker stellvertretend für das Volk Gottes beten.

Teile des Vesperordinariums werden durch verschiedene Musikstücke interpretiert. Herr Bernhard Ziegler spielt im Dialog mit der Orgel auf der Steirischen.

Gerne steht ihnen unser Kirchenmusiker Roman Puck nach den Vespern für Fragen rund um das Instrument zur Verfügung.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Am 16. Mai wird die Orgelvesper in der Franziskanerkirche gefeiert.



Karmette am Karsamstag



Betend gehen in den Tag der Trauer am Grab des Gekreuzigten, Tag der enttäuschten Hoffnungen und der Hoffnung wider alle Hoffnung. In der traditionellen Gebetsform der Kirche. Der 15-armige Karmetten- oder Tenebraeleuchter begleitet das Gebet. Kerze um Kerze wird gelöscht, nur die eine Kerze, die für Christus steht leuchtet weiter. Im vergangenen Jahr hat der Kunstschreiner Johann Ritthaler diesen Leuchter für unsere Stadtpfarrkirche geschaffen.

Die anderen Kerzen stehen für die elf verbliebenen Jünger und die drei Marien (Mutter Jesu, Maria von Magdala und Maria Salome), die das leere Grab entdeckten.

Die Trauergesänge und Klagelieder des Jeremia werden musikalisch von Roman Puck und der Schola ohne Instrumente intoniert.

Erstkommunion



Zusammen mit den Familien der Erstkommunionkinder haben wir den Termin für den Festtag auf den 9. Mai verlegt. Nach derzeitigem Stand wird die Messfeier um 10.30 Uhr für die Erstkommunionkinder und ihre Familien reserviert. Wir bitten um Verständnis.

Die Feier der Erstkommunion steht unter dem Motto ‚Jesus unser Freund‘. Er selbst sagt in den Abschiedsreden im Abendmahlssaal zu seinen Jüngern: ‚Ihr seid meine Freunde.‘ Diese Freundschaft soll auch für die Erstkommunionkinder prägend für ihr Leben sein und ihnen zeitlebens Kraft und Zuversicht schenken. Begleiten wir die Kinder und ihre Familien im Gebet.

Feier der Ehejubilare



Am Donnerstag 13. Mai um 9.00 Uhr sind die Ehejubilare dieses Jahres wieder herzlich in die Stadtpfarrkirche eingeladen. Für die Jubelpaare werden Plätze reserviert, wir bitten um Rückmeldung im Pfarrbüro bis zum 28. April

Geplant ist eine anschließende Begegnung im B-Zentrum, insofern es die zu dem Zeitpunkt geltenden Coronaregeln zulassen.

Ehepaare, die 25, 40, 50, 55, 60 oder mehr Jahre verheiratet sind können sich auch für einen der beiden Gottesdienste im Dom am 20. oder 27. Juni 2021 anmelden. Die Anmeldung muss bis 28. April im Pfarrbüro sein bzw. direkt per eMail an ehejubilare@bistum-regensburg.de

Firmung



Am 22. Juni kommt Domprobst Prälat Dr. Franz Frühmorgen zur Firmung in die Stadtpfarrkirche. Die Firmvorbereitung beginnt wie so Vieles in diesen Monaten virtuell. Wir hoffen, dass sich die Infektionszahlen positiv entwickeln und wir noch einige Treffen machen können.

Der digitale Elternabend findet am Donnerstag, 18. März um 19.00 Uhr auf der Onlineplattform Teams statt.

Alle aktuellen Informationen unter <https://firmung.mariaehimmelfahrt.org/>
Wir hoffen, dass die Firmvorbereitung nicht nur online möglich ist, da gerade für die Stärkung im Glauben auch die lebendige Glaubenserfahrung notwendig ist. Nach den Osterferien werden auch die Schülertagesdienste am Dienstag wieder stattfinden.

Stadtfriedhof St. Sebastian



Auch in diesem Winter hat der Frost bzw. die Materialermüdung wieder zahlreiche Grabsteine gelockert. Die Kirchenverwaltung weist die Eigentümer ausdrücklich darauf hin, dass die Eigentümer für die Verkehrssicherheit gemäß Friedhofsordnung (Standfestigkeit, Stolpergefahr bei teilweise abgebauten Grabdenkmälern) verantwortlich zeichnen und

bei Unfällen vollumfänglich haftbar sind.

Inzwischen sind eine Reihe weiterer Vorschläge bei der Friedhofsverwaltung eingegangen. Abhängig von den staatlichen Vorgaben soll in der Osterzeit ein nächster Termin für die Denkstatt sein. Hier können auch die Ergebnisse der Erkundigungen an anderen Orten mit historischen Friedhöfen, mit dem Museum für Sepulkralkultur in Kassel und dem Denkmalsamt erörtert werden. Aus Sicht der Kirchenverwaltung muss der gesamte Friedhof ein Ort der Ruhe und Besinnung bleiben. Eine Bebauung, auch des hinteren Teils, ist in dieser Rücksicht nicht darstellbar.

Wir gedenken der Verstorbenen

Wir gedenken in der Meßfeier am 14. April
der Verstorbenen im April der letzten zehn Jahre:



*Josephine Kreupl, 99 Jahre; Gottlieb, Schmid, 83 Jahre;
Richard Hauck, 79 Jahre; Franziska Stahlberg, 87 Jahre; Gertraud Schmelz, 78 Jahre; Regina Schiller, 73 Jahre; Hildegard Kittel, 60 Jahre; Annemarie Keller, 76 Jahre; Anna Stangl, 93 Jahre; Hermine Ziegelmeier, 91 Jahre; Paula Huber, 79 Jahre; Johann Karl Schwimmer, 72 Jahre; Barbara Hirtreiter, 75 Jahre; Günther Kuhbandner, 76 Jahre; Barbara Mann, 70*

*Jahre; Rita Pfaffelhuber, 72 Jahre; Emma Gehrman, 77 Jahre; Anne Lore Preis, 56 Jahre; Alfred Kraiger, 75 Jahre; Johann Lickleder, 84 Jahre; Gabriele Geitner, 62 Jahre; Wilhelm Schmidt, 83 Jahre; Magdalena Kalusche, 93 Jahre; Christa Mahr, 81 Jahre; Maria Anna Winzinger, 79 Jahre; Hedwig Hösele, 80 Jahre; Hildegard Schmatz, 81 Jahre; Sabine Frimberger, 49 Jahre; Gertrud Rabl, 81 Jahre
Möge ihnen der Herr die ewige Ruhe schenken!*



Die staatlichen Vorgaben von Notbetreuung, eingeschränktem Regelbetrieb und Regelbetrieb sind nicht ganz einfach zu bewältigen. Für die Einrichtung wie für die Familien von Woche zu Woche eine neue Herausforderung. Wir sind dankbar, dass es im Blick auf das Miteinander gelingt gemeinsam Wege zu suchen und zu gehen. So kann auch in der Coronapandemie die KiTa Mariä Himmelfahrt einen wertvollen Dienst für die Familien erbringen. Das ist nicht einfach und dafür gilt unserem Personal im Kindergarten ein besonderes Vergelt's Gott.

Das neue pädagogische Konzept wurde in den Phasen mit weniger Kindern erarbeitet und hat seit diesem Jahr einen neuen Akzent erhalten. Unser Kirchenmusiker Roman Puck wird durch das Angebot ‚Singen im Kindergarten‘, die Kleinen für das Singen und die Musik begeistern und die vielen Facetten des Hörens schulen.

Das Essen der Kinderküche Eichinger ist biologisch und schmeckt den Kindern. Es ist schön, wenn Nachhaltigkeit und Regionalität zusammenkommen.

Mit der APP für das Smartphone kann auch in den Zeiten der Krise schnell und konstruktiv mit den Eltern kommuniziert werden. Gerade wenn sich kurzfristig staatliche Vorgaben ändern. Freilich hoffen wir alle, dass bald wieder Normalität einkehren kann und wir gemeinsam Spielen, Lachen und Feiern können.

Derzeit fühlen sich 62 Kinder in den beiden Kindergartengruppen und der Kinderkrippe wohl.

KUNST IN DER STADTPFARRE I

Wandel | Hans Thomann



Seit dem Aschermittwoch hängt die Christusfigur im Raum der Stadtpfarrkirche. Je nach Standpunkt des Betrachters, der Betrachterin, sieht man eine Jesusfigur stehend oder auf dem Kopf. Jesus im Wandel. Die Perspektive ändert sich für den Betrachter durch die Luftbewegung im Raum. Oder, viel mehr, der Betrachter im Wandel. Es liegt an uns und unserer Wandlungsfähigkeit wie Jesus wahrgenommen wird. Das Einzige was sich nicht wandelt – ist die Geschichte Jesu. Je nach Sonneneinstrahlung wird das Schwarz zur Projektionsfläche der farbigen Glasfenster.

Miteinander | Michael Buchner



Am Baugerüst des Pfarrhofes hängt seit dem Aschermittwoch das Kunstwerk Miteinander des Kelheimer Künstlers Michael Buchner. Zwei Menschen im Miteinander, im Austausch. Jedes Miteinander wird in der Pandemie zu einem Wagnis. Im Zwischenraum der Figuren zeigt sich das Kreuz, im Leid vereint sein ist eine der tiefsten Formen menschlichen Miteinanders.

Der Kreis aus Rost verbindet die Beiden. Ein Kreis hat keinen Anfang oder Ende, Symbol für das Bleibende im Leben. Oder ist es die Dornenkrone Christi?

Weg da | Sabine Angerer



In der Osterzeit wird eine Kunstinstallation auf dem Kirchplatz den Wandel neu in den Blick nehmen. Durch Ostern, durch Christi Auferstehung ist alles anders geworden.

„Weg Da – Wie sehr bin ich hier, wenn ich da bin? und andere Fragen im Hier und Jetzt und Dort“

Die Regensburger Künstlerin Sabine Angerer gestaltet eine Installation aus Worttafeln lädt ein zur Auseinandersetzung mit den verschiedenen Inhalten von Hiersein, Dasein, Fortsein sowie dem Vorhandensein oder Verschwindensein von Wegen in Zeit und Raum.

Pfarrhofsanierung



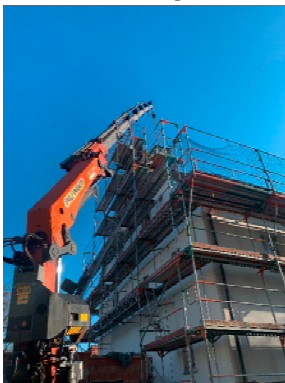
Ein Blick ins künftige Pfarrbüro lässt den Fortschritt der Arbeiten erahnen. In diesen Wochen sollen die Außenputzarbeiten vollendet und der Farbanstrich umgesetzt werden. Nachdem die Fassade fertiggestellt ist, kann das Gerüst abgebaut und die Außenanlagen mit der Rampe für Kinderwagen, Rollator

und Rollstühle vor dem Pfarrhof errichtet werden.

Die technischen Gewerke sind derzeit etwas in Verzug, aber auch hier sind wir guter Dinge und hoffen auf einen zeitnahen Abschluss.

Im Zuge der Arbeiten hat sich die Kirchenverwaltung für eine neue Schließanlage entschieden, die künftig sukzessive auch auf die anderen Gebäude der Stadtpfarrei ausgedehnt werden soll.

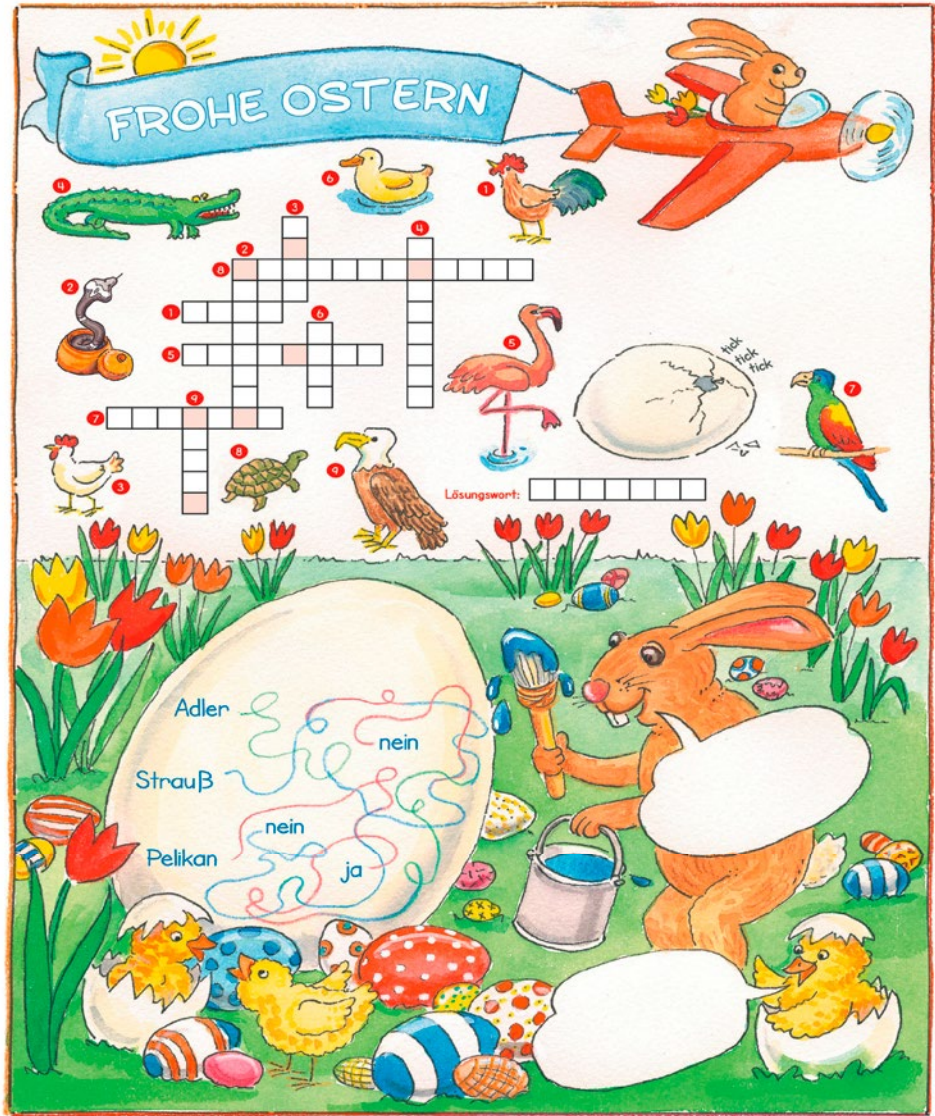
Vor über einem Jahr haben die konkreten Arbeiten mit dem vollständigen Räumen des Pfarrhofes und dem Ablösen der Tapeten begonnen. In zahlreichen Stunden konnte eine gute Voraussetzung für die Sanierung geschaffen werden. Viel ehrenamtliches Engagement zeugt von der Lebendigkeit der Pfarrei. Dafür allen ein ganz herzliches Vergelt's Gott.



Bei allen Auflagen durch den Denkmalschutz und das bischöfliche Baureferat versucht die Kirchenverwaltung nachhaltige Bauweise umzusetzen. Die Wärmeversorgung und das Gründach auf dem Anbau zählen ebenso dazu, wie die Regenwasserzisterne, die gerade bei Starkregen die Kanalisation entlasten kann. Hier können sie sich einen kleinen Eindruck vom aktuellen Stand verschaffen:

<https://pfarrhof.mariaehimmelfahrt.org/>

Österliches Rätsel! A Dass Vogelbabys aus Eiern schlüpfen, weißt du sicher. Aber es gab auch einmal andere Tiere, die so auf die Welt kamen. Weißt du, welche? Löse das Kreuzworträtsel, und die markierten Buchstaben verraten dir die Antwort. B Welcher Vogel legt das größte Ei? Probiere die verschiedenen Wege aus, und du erfährst es. C Der Osterhase hat alle Eier angemalt. Zwei hat er genau gleich eingefärbt. Findest du sie? D Auf dieser Seite siehst du viele Tulpen. Wie viele sind es genau?



Lösungen: A – Saurer (1. Hahn, 2. Schlange, 3. Huhn, 4. Krokodil, 5. Flamingo, 6. Ente, 7. Papagei, 8. Schildkröte, 9. Adler). B – Der Strauß legt das größte Ei. C – Das blaue Ei mit den weißen Streifen. D – Es sind 23 Tulpen.

Auferstehung - unbegreiflich

Mit dem Osterfest feiern wir den Höhepunkt des Kirchenjahres. Das Heilige Triduum vom Abend des Gründonnerstag bis zum Ostermorgen ist seit den Anfängen der Kirche die zentrale Glaubensaussage schlechthin: Das Letzte Abendmahl (Eucharistie), die Begegnung mit der Todesangst in Getsemani, Verhaftung, Verurteilung und der Weg nach Golgota. Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung. Während wir das Geschehen dieser Tage beschreiben, begreifen können wir es nicht.

Die Feier von Leiden und Sterben Christi ist kein billiger Voyeurismus auf Kosten anderer, sondern in der Betrachtung dieser Tage begegnen wir den eigenen Erfahrungen von Leid und Schmerz. „Gott geht alle Wege mit, gerade auch die dunklen und einsamen Wege des Leids“, wie es einmal Alfred Delp SJ formulierte.

Aber wir Menschen wollen begreifen, anfassen und verstehen. Von Kindesbeinen an machen wir uns so mit der Welt um uns herum vertraut. Bevor wir mit Begriffen denken, müssen wir Dinge anfassen und im ursprünglichen Sinne des Wortes begreifen. Das macht es uns oft auch schwer in der digitalen Welt Erfahrungen zu sammeln, die in die Tiefe unseres Erfahrungsschatzes eingehen, vieles aus der virtuellen Welt bleibt oberflächlich.

Die gotischen Fresken in Gronsdorf

Die gotischen Fresken der Georgskirche in Gronsdorf sind ein Schatz, ein Bilderreichtum, der mit der Architektur des Kirchleins verschmilzt. Gerade die Darstellung der Begegnung der Magdalenerin mit dem Auferstandenen macht es deutlich. (Umschlagbild) Schon das Fenster fällt aus dem Rahmen, weil es nicht in der Mitte, sondern gleichsam ins Bildprogramm des Ostermorgens eingefügt ist.

Durch die Asymmetrie entsteht im Vorjoch an der Südwand des Chorraumes die große Fläche für das Bild, das die Szene aus dem 20. Kapitels des Johannevangeliums (Joh. 20,1-18) wiedergibt:

Maria von Magdala ist die erste Zeugin der Auferstehung, eigentlich entdeckt sie das leere Grab und weiß nicht genau, was das bedeuten soll. Auch die Freunde Jesu, Petrus und der Lieblingsjünger, verstehen es nicht und lassen sie allein am leeren Grab zurück. Sie weint, wie jeder um einen lieben Menschen weint, den er verloren hat. Die Welt wird anders, wenn ein Mensch fehlt. Mit den verweinten Augen erblickt sie Jesus, sie meint es sei der Gärtner und fragt nach dem Leichnam. Maria sieht, was sie erwartet, sie rechnet nicht mit Jesus. In der direkten Ansprache erkennt sie ihn. Sie will ihn fassen und begreifen,

doch Jesus sagt ihr: Halte mich nicht fest. Oder anders gesagt: Was gerade mit dir geschieht, kannst du jetzt noch nicht begreifen, aber geh und verkünde, dass ich auferstanden bin.

Geborgen im Schutz des Gartens

Der Meister des Freskos schafft einen idyllischen Garten mit einer großen Umzäunung, unten ist ein kleiner Eingang über eine Treppe möglich. Wer drinnen ist, genießt die Sicherheit des Gartens. Sicherheit und Geborgenheit gehören zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Das erinnert unmittelbar an das Paradies, den Garten, den Gott für den Menschen anlegte.

Nach dem Letzten Abendmahl war Jesus auch in einem Garten, dort begegnete er der Todesangst und war schließlich bereit den Weg der Erlösung zu gehen. Der Mensch braucht gerade vor großen Herausforderungen die Erfahrung der Geborgenheit

Der Künstler fügt das Fenster in seine Bildgestaltung ein, indem er den Spitzbogen wie einen Hügel mit Bäumen gestaltet und so gleichsam eine Brücke zu dem Engel mit der Taube schafft, der die Osterbotschaft von der Auferstehung verkündet.

Damit kommt das ganze Ostergeschehen in den Blick. Das Fenster leuchtet im Licht, es ist nach Süden ausgerichtet. Das österliche Licht bricht in die Szene herein und blendet. Das Grab ist leer, vom Licht erfüllt. Der Herr ist auferstanden. Beim direkten Blick ins Licht verschwimmen die Konturen, wird genaues erkennen unmöglich. Das Fenster ist Licht und leer, wie die Leere des Grabes mit der Maria hadert.

Auferstehung, was sie für uns bedeutet

Maria hatte Jesus den Toten gesucht, und weil sie den toten Jesus suchte, eben nicht den lebendigen, fand sie den Gärtner. Sie täuschte sich. Dennoch suchte sie den einst, vor der Kreuzigung erlebten Jesus. Sie suchte als letztes Zeichen dieses vorösterlichen Jesus seinen Leichnam, um so einen Anhaltspunkt für ihre Erinnerung an den irdisch lebendigen Jesus zu haben.

Nein, keinen Toten suchte sie, sondern sie suchte im Toten den Lebendigen von früher. Das kann aber nicht gelingen. Wir können diese Grenze nicht von uns aus überschreiten. Deswegen weint sie und in diesem Weinen sind wir dieser Maria ganz nahe, weil auch wir in der Trauer unsere Toten lebendig werden lassen. Es braucht Zeit bis wir die Verstorbenen der göttlichen Sphäre überlassen können.

Maria erkennt Jesus nachdem er sie gerufen hat. Das erinnert an Samuel aus dem Alten Testament und all die Berufungsgeschichten. Gott ruft immer persönlich, nicht allgemein. Er meint den ganzen Menschen.

Halte mich nicht fest

Maria wollte Jesus berühren, ihm zugewandt, streckt sie ihm ihre Hände entgegen. Sie hat die Berührungsangst überwunden, will Nähe und Begegnung zulassen. Wo die Berührungsangst überwunden ist, kann der Mensch handeln, seine Hand anlegen wie auch Thomas begreift, dass Jesus auferstanden ist. Diese Sehnsucht nach Berührung ist ein Bogen zum Prolog des Johannesevangeliums: Und das Wort ist Fleisch geworden. Berührung macht nur Sinn, wenn etwas berührt werden kann.

Tastend begreifen als Zugang zur Welt. Begreifen entspringt der Sehnsucht nach Haben. Im Haben meinen wir uns der Welt und uns selber sicher sein zu können.

Was ich habe, kann ich jedoch auch verlieren; was ich hingegeben bin, macht mich aus. Erlösung kann ich nicht haben, aber mich erlöst erfahren. Das ist nicht nur ein sprachlicher Unterschied, es drückt mein Verständnis von mir selbst und meinem Zugang zur Welt aus.

So bleibt Auferstehung unbegreiflich, es sprengt unser Denkvermögen. Nicht nur dem Lauf von Werden und Vergehen anzugehören, nicht nur eine Laune im Spiel der Natur zu sein, sondern in der eigenen Persönlichkeit an- und ernstgenommen zu werden.

In diesem Glauben können wir sagen, dass wir geliebte Menschen in seiner Gegenwart wissen: gerettet, ganz, heil und erfüllt. Ostern ist auch für uns wirklich.

Jesu Auferstehung offenbart. Das Letzte, der Tod, wird zu einem neuen Anfang. Das violett des Irdischen weicht zurück, anfanghaft erahnen wir den Herrn als unseren Erlöser. Schemenhaft ist er uns im Licht vor Augen. Er nimmt uns mit hinein in seine herrliche Gegenwart. Auf dieses Licht (im Spitzbogenfenster) sind die Augen Marias gerichtet. So bekommt sie eine neue Perspektive für sich.

Ostern ist also nicht nur unsere Zukunft, sondern bestimmt schon unsere Gegenwart. Im Licht der Osterhoffnung wird auch unsere alltägliche Erfahrung von Leid und Dunkelheit erhellt.

Allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.



In dringenden Notfällen erreichen Sie unter dieser Nummer
09441-70 33 75 einen Priester.

